

Aktuelle Artikel des International Journal of Cancer online verfügbar

Die neue Ausgabe des International Journal of Cancer, Band 117 (3) beschäftigt sich mit einem neuen Mausmodell für Studien zum Dickdarmkrebs, mit dem Einsatz von Fischöl gegen Brustkrebs und der Behandlung der Bauchwassersucht bei Krebs mit monoklonalen Antikörpern. Die Druckversion der Zeitschrift erscheint am 10. November 2005.

Alencar und Mitarbeiter eröffneten die Darmschleimhaut der Mäuse an einer bestimmten Stelle durch Trypsin-Verdau. Anschließend führten sie Dickdarmkrebs-Zelllinien in den Hohlraum ein. Dadurch war es möglich, Läsionen bekannten Alters, bekannter Lokalisation und bekannten Ausmaßes zu erzeugen. Mit diesem Modell kann die Entwicklung von Dickdarmkrebs analog zur natürlichen Tumorentwicklung studiert werden.

Die schützende Wirkung von Fischöl gegen Krebs wurde bisher den Omega 3 Fettsäuren DHA und EPA und ihrer Fähigkeit, Apoptose in Tumorzellen auszulösen, zugeschrieben. Wu und Kollegen bestätigten dies für Brustkrebs und stellten fest, dass der Effekt über das Enzym Sphingomyelinase vermittelt wird, das für die Produktion von Ceramiden verantwortlich ist. Diese hemmen das Wachstum von Krebszellen und stimulieren die Apoptose. Bei Nacktmäusen reduzierte eine an Fischöl reiche Diät das Tumorstadium um bis zu 75%.

Neuartige, trifunktionale Antikörper zerstören Tumorzellen ohne Notwendigkeit zusätzlicher Stimuli. Heiss und Mitarbeiter setzten die neuen Antikörper bei Patienten mit Bauchwassersucht aufgrund eines Krebsbefalls des Bauchfells (Peritonealkarzinose) ein. Bei 7 von 8 Patienten wurden die Tumorzellen im Bauchraum komplett zerstört und die Bauchwassersucht verschwand.

Die Artikel sind unter folgender DOI abrufbar (www.doi.org):

10.1002/ijc.21185, Alencar et al., A novel mouse model for segmental orthotopic colon cancer; <http://www3.interscience.wiley.com/cgi-bin/abstract/110497808/ABSTRACT>

10.1002/ijc.21238, Wu et al., Omega-3 polyunsaturated fatty acids attenuate breast cancer growth through activation of a neutral sphingomyelinase-mediated pathway; <http://www3.interscience.wiley.com/cgi-bin/abstract/110497809/ABSTRACT>

10.1002/ijc.21165, Heiss et al., Immunotherapy of malignant ascites with trifunctional antibodies; <http://www3.interscience.wiley.com/cgi-bin/abstract/110499618/ABSTRACT>

Weitere Artikel sind unter folgendem Link verfügbar:

<http://www3.interscience.wiley.com/cgi-bin/jabout/29331>

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Sherryl Sundell
Managing Editor
International Journal of Cancer
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 242
69120 Heidelberg
Germany
Tel.: +49 6221 424800
Fax: +49 6221 424809
E-Mail: intjanc@dkfz.de

Das Deutsche Krebsforschungszentrum hat die Aufgabe, die Mechanismen der Krebsentstehung systematisch zu untersuchen und Krebsrisikofaktoren zu erfassen. Die Ergebnisse dieser Grundlagenforschung sollen zu neuen Ansätzen in Vorbeugung, Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen führen. Das Zentrum wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent vom Land Baden-Württemberg finanziert und ist Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.

Diese Pressemitteilung ist abrufbar unter www.dkfz.de/pressemitteilungen

Dr. Julia Rautenstrauch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280
D-69120 Heidelberg
T: +49 6221 42 2854
F: +49 6221 42 2968